
WERDORFER - MUSEUMSBRIEF

Herausgeber: Vorstand des Vereins für Heimatgeschichte 1980 Werdorf e.V.
Verantwortlich für den Inhalt: Erhard Peusch, Grabenstraße 9, 35614 Aßlar-Werdorf, Tel.: 06443/9344
E-Mail: erhard.peusch@t-online.de



August 2017

Internet: www.heimatverein-werdorf.de

Ausgabe Nr. 8

Liebe Mitglieder und Freunde des Heimatvereins. Mit diesem Museumsbrief wollen wir Sie über das Heimatmuseum im Schloss zu Werdorf und über Neuigkeiten in der Museumsarbeit informieren. Dazu zählen die Aktivitäten des Vereins sowie Exponate im Museum. Wir hoffen, Ihnen damit die Museumsarbeit ein Stück näher zu bringen.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr Erhard Peusch, Ehrenvorsitzender des Vereins für Heimatgeschichte 1980 Werdorf

Denkmalschutz im Schlosshof



Am Donnerstag, dem 03.08. besuchte Herr Losacker von der Denkmalbehörde des LDK, sowie Herr Schreiber von der Landesdenkmalbehörde unseren Schlosshof und die Remise. Anwesend auch Herr Klaper und Herr Seibel von der Stadt Aßlar. Es ging um Maßnahmen zur Verhinderung von Vandalismus im Bereich der Remise und speziell zu den Nachbarn. Der Verein war vertreten durch den Vorsitzenden

Alexander Kleber, den stellvertretenden Vorsitzenden Birger Hahn und den Ehrenvorsitzenden Erhard Peusch. Es wurden verschiedene Möglichkeiten erörtert, welche von der Stadt noch im Detail geklärt werden. Geplant ist ein Tor zwischen Remise und Nachbarhaus sowie eine Absperrung zwischen Remise und Nachbargrundstück, hier rot eingetragen.



Arbeitseinsatz im Schosshof

Am Samstag, dem 05.08. gab es einen großen Arbeitseinsatz. Anwesend waren der Vorsitzende Alexander Kleber, der stellv. Vorsitzende Birger Hahn, Beisitzer Mario Bernhardt, das Ehrenmitglied Günter Hennig, der Museumswart Friedel Abel und Ehrenvorsitzender Erhard Peusch. Sie haben das Efeu an der Mauer entfernt und



mit einer Gasflamme Unkraut bekämpft. Die Denkmalbehörde hat diese Aktion befürwortet, da durch das Efeu die Mauer beschädigt wird.



Herzlichen Dank an alle Helfer

Schutzwürdiges Kulturgut



Herr Losacker von der Denkmalbehörde des LDK übergab bei seinem Besuch, zur Überraschung aller, dem Verein das „Blaue Schild“. Dieses Schild dient der Verbesserung des Schutzes von Kulturgut vor Auswirkungen von Kriegen und bewaffneten Konflikten sowie von Katastrophen. Das Schild wird vom



„Internationalen Komitee des Blauen Schilde“ mit Sitz in Paris verliehen. Das Komitee wurde 1996 gegründet. Herr Losacker erzählte die Geschichte des Schildes und schlug vor, es an der Empore, wie im Bild dargestellt, zu befestigen. Eine Urkunde mit Informationen über das Schild wird im Foyer des Museums angebracht. Am Samstag, dem 05.08. haben Alexander Kleber und Erhard Peusch das Schild an der Empore befestigt. Damit ist unser Schloss ein amtlich bestätigtes Kulturgut, welches zu schützen ist. Darüber sind wir sehr stolz und danken dem Komitee und den entsprechenden Behörden.

Kapitell



Am Samstag, dem 05.08. haben wir festgestellt, dass das Kapitell des ehemaligen Gefallenendenkmals, welches gegenüber der Remise steht, beschädigt worden ist. Unbekannte Täter haben eine Krallen des Adlers abgeschlagen. Dies ist ein unglaublicher Vorgang.

Das Denkmal stammt aus dem Jahre 1924. Der Verein überlegt es wieder herzurichten als Mahnmal gegen Krieg, Gewalt und Zerstörung.

Sonderausstellung

Am Sonntag, dem 13.08. fand die Eröffnung unserer Sonderausstellung „500 Jahre Reformation“ im Heimatmuseum statt. Der stellvertretende Vorsitzende Birger Hahn konn-



te zahlreiche Gäste und Besucher begrüßen, darunter Bürgermeister Roland Esch, Pastoralreferent Michael Wiesel von der kath. Kirche Aßlar, Ortsvorsteher Reiner Apfelstedt, Kirchenmeister Michael Clemens als Vertreter von Pfarrer Brenzinger von der ev. Kirchengemeinde Werdorf, den Fraktionsvorsitzenden der FWG Aßlar Christian Schwarz, das Magistratsmitglied Hans-Hermann Scheld von der CDU, sowie den Vorsitzenden des Fördervereins St. Norbert, Hansi Kokesch. Pfarrer Reibis von der ev. Kirche in Aßlar kam etwas später.

Kurze Grußworte sprachen Roland Esch, Michael Wiesel und Michael Clemens. Einen geschichtlichen Rückblick hielt der Ehrenvorsitzende Erhard Peusch.

Kirmesfestzug Werdorf

Vom 18.08. bis 21.08. fand die Werdorfer Kirmes auf dem Festplatz statt. Ein Höhepunkt ist immer der Festzug am Kirmessonntag. In diesem Jahr wieder dabei die Abtei-

lung „Whisky Freunde“ des VfH und unser Holder Traktor mit angehängter Feuerwehrspritze aus dem Jahre 1933. Der Holder wurde vom TÜV abgenommen und zugelassen. Das Nummernschild ist historisch und lautet **LDK-W 9480**. Um den Traktor hat sich unser Vorstandsmitglied Mario Bernhardt verdient gemacht. Gefahren hat das Gespann unser Ehrevorsitzender Erhard Peusch. Treffpunkt vor dem Zug war bei Mario Bernhardt. Hier gab es eine kleine Stärkung mit Pizza und diversen Getränken. Bei anfänglichem Regen, welcher pünktlich um 13.30 Uhr aufhörte, wurde der Festzug in der Willeckstraße aufgestellt. Unser Holder wirkte neben den neuen, großen Traktoren eher winzig. Aber er wurde bestaunt und war nach unserem Dafürhalten das schönste Motiv im Festzug. Dann ging es los. Im 1. Gang fuhr der Holder hinter den Whisky Freunden her. Mitfahrer war der Vorsitzende Alexander Kleber. Die Hupe des Holders war ein wichtiges Erkennungsmerkmal. Der Holder kam bei den Zuschauern gut an und wurde auch von der Presse fotografiert. Als der Festzug das Schloss erreicht hatte, fing es stark an zu regnen. Trotz Schirm wurde der Fahrer nass. Kurz vor dem Festplatz sind wir in den Weg zur kath. Kirche abgelenkt und zum Schloss zurückgekehrt.



Vortrag „Industriedenkmäler“

Am Donnerstag, dem 24.08. fand ein weiterer Vortrag im Hohenlohe Saal statt. Der Historiker Tim Schönwetter aus Braunfels referierte vor über 30 Zuhörern über das Thema „Industriedenkmäler“.



Maschinenhaus der Grube Fortuna

Durch die Deindustrialisierung Deutschlands seit den 1960er Jahren, wurde zunächst das Ruhrgebiet zum Vorbild für einen Denkmalpflegerischen Umgang mit den geliebten und ungeliebten Anlagen aus den Bereichen Produktion, Verkehr und Versorgung, der sich bis heute sogar zur ‚Industriekultur‘ weiterentwickeln konnte.



Auch unsere eigene Entwicklung vor Ort fußt auf Jahrhunderten wirtschaftlicher Entwicklung, die uns geprägt und zahlreiche Hinterlassenschaften unterschiedlichster Art ergeben hat: vom Georgstollen über die Marxmühle, von der Dillbrücke zur Grube Fortuna, vom Bahnhof zur Lahn. Den größten Anteil in unserer Region haben zweifellos die Relikte des Bergbaus. Sie stellen wichtige Zeugnisse unserer Vergangenheit dar. Allerdings ist unser kulturelles Erbe in Gefahr. Der Vortrag machte die facettenreichen Aufgaben, Möglichkeiten und Probleme beim Umgang mit Industriedenkmälern an Beispielen in unserer Region deutlich.

Tanzgruppe „Die Hoingker“



Der „VEMUK“, ein Verein zur Erhaltung der mittelhessischen Mundart und Kultur, feierte am 12.08. in der Obermühle in Braunfels sein 20jähriges Bestehen. Der VfH Werdorf ist dort Mitglied. Die Tanzgruppe „Die Hoingker“ des VfH haben die Feier mit ihren schönen alten Tänzen erfreut und die Stimmung angeheizt.

Wandergruppe

Die Wandergruppe war am Sonntag, den 27.08. wieder einmal unterwegs in unserem schönen Hessenland. Diesmal war der Raum des westlichen Vogelsbergs mit den Städten Grünberg, Laubach, Lich und Hungen das Ziel. Auf einem 9 km langen Panoramaweg rund um die ehemalige Residenzstadt Laubach ging es durch eine herrliche Landschaft. Der Abschluss fand im Landhotel Waldhaus in Laubach statt.



Vorstand

Auf seiner Sitzung am 28.08. hat der Vorstand beschlossen, im nächsten Jahr zwei Sonderausstellungen im Heimatmuseum durchzuführen. Im 1. Halbjahr behandeln wir das Thema „400 Jahre Beginn des 30jährigen Krieges 1618“, mit Bezügen zu unserer

Heimat. Im 2.Halbjahr wollen wir uns der „Kartoffel“ widmen und fragen: wie kam die Kartoffel in unsere Heimat und wie hat sie unser Leben verändert ?

Ein besonderes „Highlight“ gab der Vorsitzende bekannt. Ab sofort ist das Heimatmuseum auf unserer Homepage virtuell begehbar. Das ist z.Z. einmalig in unserer Region. Hier gilt der Dank unserem Mitglied Peter Küster, welcher diesen Rundgang geschaffen hat.

Öffnungszeiten des Museums

Das Museum ist an jedem 2. und 4. Sonntag im Monat jeweils von 14 – 18 Uhr geöffnet. Sonderführungen sind möglich. Absprachen bitte mit Museumswart Friedel Abel, Tel.: 06443/3418.

Sonstiges

Mitglieder des Vereins sind jeden Samstagmorgen von 10 – 12 Uhr im Museum zum Reparieren und Sanieren. Schauen Sie doch einfach mal vorbei.